

# Netzwerktreffen Aus- und Weiterbildung in der Gesundheitsförderung

Petra Plunger, Anna Wahl, Katja Podzeit, Barbara Preiner

16. September 2026

# Das Netzwerk Aus- und Weiterbildung in der Gesundheitsförderung in Österreich

- Zielsetzung:
  - Hochschulübergreifendes **Capacity Building** für GF-Lehre (= Auftrag Agenda Gesundheitsförderung)
- Rolle GÖG / Agenda Gesundheitsförderung: übergreifende Koordination Netzwerk, Grundlagenarbeit, Vernetzung im DACH-Raum und mit int. Organisationen (IUHPE)
- Zielgruppe:
  - primär: Lehrende, Forscher:innen, Praktiker:innen
  - sekundär: Studierende
- Struktur:
  - 2 Treffen / Jahr online und in Präsenz (back-to-back Tagung)
  - Möglichkeit 1-2 online Treffen zu aktuellen Themen

## Leitprinzipien des Netzwerkes:

Versteht sich als **offenes und stetig wachsendes Netzwerk** für **Wissensaustausch und gemeinsame Lernkultur**.

Orientiert sich an **Qualitätskriterien** der GF sowie an **Kompetenzstandards** von IUHPE und ASPHER.

Fördert **interdisziplinäre Zusammenarbeit** zwischen **Praxis, Wissenschaft** und **Bildungseinrichtungen**.

Fördert **internationale Vernetzung** (z.B. im DACH-Netzwerk GF) und Orientierung an internationalen Entwicklungen der Gesundheitsförderung.

# — Agenda

1. Aktivitäten im Netzwerk Aus- und Weiterbildung
2. Aktuelle Entwicklungen in der Lehre
3. Klimawandel in der GF-Lehre – Ergebnisse aus der Sammlung innovative Lehrbeispiele
4. Klima & Gesundheitsförderung in der Lehre: Synergien nützen – Input Katharina Brugger, GÖG
5. Austausch und Diskussion
6. Ausblick und Abschluss

# Umsetzungsbereiche des Capacity Building

## **Grundlagenarbeiten unter Beteiligung des Netzwerks Aus- und Weiterbildung**

- 2022: Status quo-Erhebung Aus- und Weiterbildungsangebote und Forschung GF in Österreich → 2 Factsheets
- 2023: Partizipativ entwickeltes Diskussionspapier Zukunft Gesundheitsförderungsausbildung und – forschung in Österreich
- 2024: Studie (inkl. Factsheet) Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung zu GF im Public Health-Kontext in Österreich mit Fokus auf Lehrinhalten
- 2025: Bericht - Sammlung innovativer Lehrbeispiele
- Ab 2026: Fokus auf Entwicklungsthemen: Klima, Advocacy, Ethik (Basis Lehrbeispiele und Studie Lehrinhalte), Kooperation mit KOH

# — Umsetzungsbereiche des Capacity Building

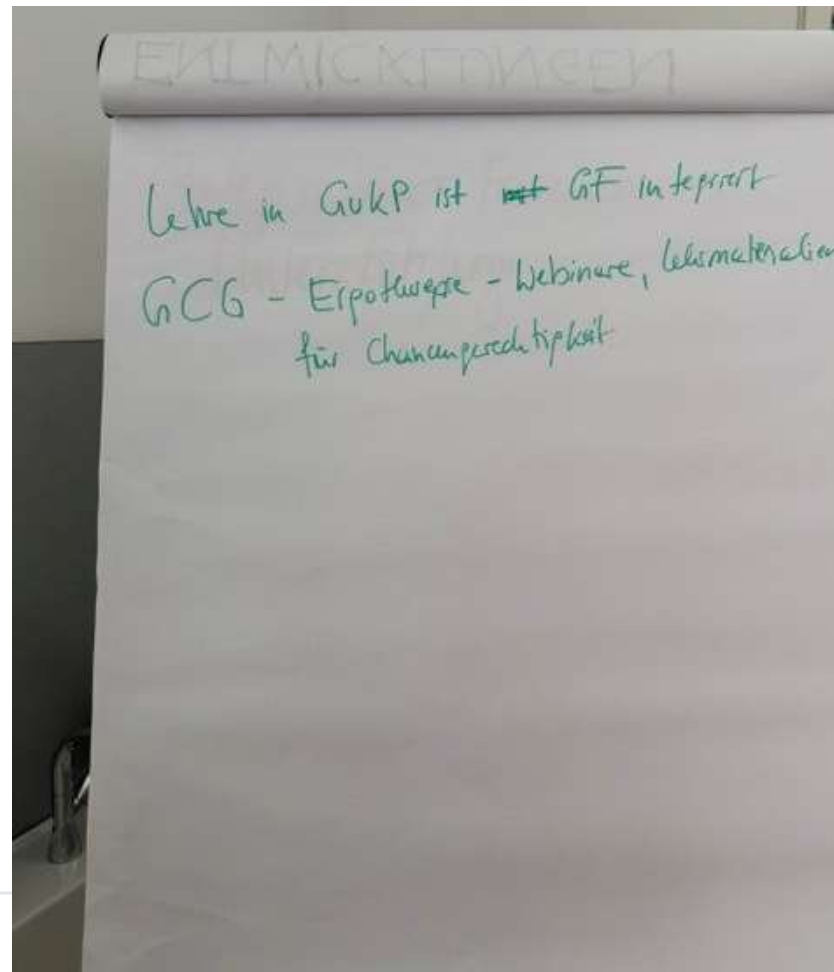
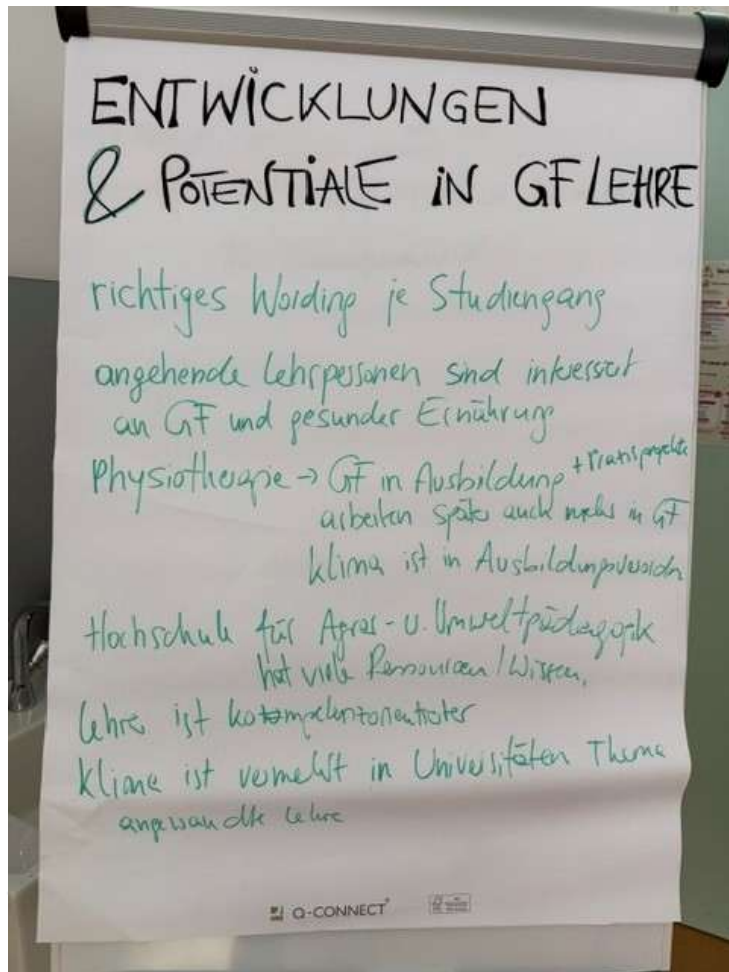
**Verleihung health research award Gesundheitsförderung** in Kooperation mit Netzwerk Gesundheitsmanagementstudiengänge der (Fach)hochschulen

## **Wissensentwicklung**

- Entwicklung **Lehrbuchreihe Public Health und Gesundheitsförderung** in Kooperation mit ÖGPH
- HG. **Sonderheft Prävention & Gesundheitsförderung**: „40 Jahre Ottawa Charter zur Gesundheitsförderung [40 Jahre Ottawa Charta zur Gesundheitsförderung | Springer Nature Link](#)

**Förderung internationaler Vernetzung**: DACH-Netzwerk Gesundheitsförderung, IUHPE, FBT-GW (Fachbereichstag Gesundheitswissenschaften)

## Murmelgruppe: Welche Entwicklungen und Potentiale beobachten Sie derzeit in der Lehre zur Gesundheitsförderung?



# Klimawandel in der GF-Lehre – Ergebnisse aus der Sammlung innovative Lehrbeispiele

---

# Planetary Health - IUHPE Core Competencies for Health Promotion

„Eine **ethische Gesundheitsförderung** basiert auf der Verpflichtung, die politischen, wirtschaftlichen, kommerziellen, sozialen, kulturellen, **umweltbezogenen**, ökologischen, verhaltensbezogenen und biologischen **Determinanten von Gesundheit und Wohlbefinden** zu berücksichtigen.“

Wissen über die **Vernetzung** verschiedener Systeme, einschließlich der **Zusammenhänge** zwischen der **Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, dem Klima und der Umwelt**, sowie über Implikationen dessen für lokale Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Leadership zur Berücksichtigung von Lebenserfahrungen und lokalem Wissen, einschließlich der Perspektiven und Ansätze von (indigenen) Gemeinschaften, zur Förderung der planetaren Gesundheit, des Wohlbefindens und der nachhaltigen Entwicklung.

(Harte et al. 2025)

# Lehrbeispiele - Klimawandel und Gesundheitsförderung

„Ernährungsbildung als Ansatz zur Förderung von Gesundheit, Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung“ [barbara.kramer-meltsch@hochschule-burgenland.at](mailto:barbara.kramer-meltsch@hochschule-burgenland.at); BA GH Management und Gesundheitsförderung

„Planetary Health (Diet) in der Lehre von Diätassistentinnen und Diätassistenten“ [saskia.wendt@klimawandel-gesundheit.de](mailto:saskia.wendt@klimawandel-gesundheit.de)

„Fit für Planetare Gesundheit – Teach the Teacher (TtT) in ErgoLogoPhysio“ Robert Richter / KLUG Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, studiumsübergreifend

„Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für BBNE (BBNE-PfleGe)“ Ulrike Koch und Luka Eulberg / KLUG

„Bildung für die Zukunft: Psychische und physische Gesundheit im Angesicht der Klimakrise“ Fabio Grieco, Hannah Simonis, [bildung@healthforfuture.de](mailto:bildung@healthforfuture.de) Mittelstufe aller Schulformen

- 8 Nennungen in 39 Lehrbeispielen
- **Fokus:** Reflexion von Planetary Health, One Health sowie deren Auswirkung auf Gesundheit.

# Lernergebnisse (Auswahl) - Klimawandel und Gesundheitsförderung

Studierende können...

- ... Zusammenhänge zwischen Ernährung, Klimawandel und Gesundheit verstehen;
- ... nachhaltige Ernährungsformen und deren Einfluss auf die Umwelt und das Klima bewerten;
- ... Ernährungskonzepte in Bildungs- und Kommunikationsformate (z. B. Videos, Podcasts, Workshops) übersetzen und Stationenbetriebe für Veranstaltungen, wie beispielsweise am Hitzeaktionstag, entwickeln, um praxisnahe Informationen zu Ernährung und Klimawandel zu vermitteln;
- ... die Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Klimawandel und Gesundheit analysieren und kritisch bewerten;
- ... die Herausforderungen und Potenziale nachhaltiger Ernährungskonzepte für verschiedene Zielgruppen identifizieren und deren Bedeutung für die Ernährungspolitik bewerten;
- ... die Unterschiede zwischen verschiedenen Ernährungsempfehlungen analysieren und deren Relevanz für die Gesundheitsförderung und den Klimaschutz bewerten;
- ... die Relevanz verschiedener Ernährungskonzepte im Hinblick auf Klimaschutz und Gesundheit beurteilen.

# Methoden und Didaktik - Klimawandel und Gesundheitsförderung

- Digitale und technische Mittel: Erstellen von Podcasts, Videomaterialien, Poster, interaktive Formate;
- Gruppenprojekte in Kooperation mit externen Partnern, wie Schulen, Pflegeeinrichtungen oder Organisationen, die sich der Gesundheitsförderung widmen (Gesundheitstage, Hitzeaktionstag);
- Fallstudien, Analyse realer Fallbeispiele, szenariobasierte Aufgaben
- Design Thinking: Entwicklung innovativer Ansätze für die Förderung klimafreundlicher Ernährung, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, um kreative Lösungen für konkrete Herausforderungen zu erarbeiten, z. B. die Reduktion von Lebensmittelverschwendung in Schulen.
- Gamification-Ansätze: Interaktives Ernährungsquiz; Klimafreundlicher Speiseplan; Food-Saving-Kampagne;

# Weiterentwicklung der Lehre zu Klimawandel



- keine punktuelle Verwendung des Themas Planetary Health anstreben, sondern möglichst kontinuierlich als **Querschnittsthema** einbeziehen.
- Inhalte möglichst über den **gesamten Zeitraum der Ausbildung/des Studiums** integrieren, um eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Planetary Health zu erreichen.
- Inhalte an geeigneter Stelle **in bestehenden Modulen integrieren** und Zusammenhänge reflektieren.

Themen, die **zukünftig mehr Beachtung** finden sollten:

- Co-Benefits, aktive Mobilität
- soziale Aspekte des Klimawandels, Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit
- Klimakompetenz,
- one health und planetary health
- Sektorenübergreifende Zusammenarbeit, partizipative Ansätze

## 1. Austausch in Kleingruppen: Welche Lehrinhalte von Klima & Gesundheit können in bestehende Lehrveranstaltungen integriert werden?

- Klimawandel als Gesundheitsdeterminante
- Hitze, Bewegung, etc. – Zielgruppenspezifisch
- Transfer ins Berufsfeld – Berufsidentität
- Health in all policies/Health for all policies
- Vieles ist integriert – aber unbewusst und auch nicht als solches benannt
- ICF
- 6 F\_PD zum Thema Pflegeprozess
- Exkursionen
- Anschlussfähigkeit der Inhalte
- Gap Praktikum – Lehre
- Klima als Querschnittsthema positionieren

## 2. Austausch in Kleingruppen: Welche Formate/Materialien wären hilfreich?

- Fallorientiertes Lernen
- Klimaplanspiel
- Persönlicher Bezug/Betroffenheit
- Quiz zu Klima & Gesundheit
- Verknüpfung mit eigenen Erfahrungen und Austausch
- FAQ Portal

### 3. Austausch in Kleingruppe: Wie können die Themen Chancengerechtigkeit und Klima besser gemeinsam im Kontext der GF Lehre gedacht werden?

- Fortbildungen/Train the Trainer Lehrende
- Konzept „Grüne Pädagogik“
- Fallorientiertes Lernen
- Quiz zu Klima & Gesundheit
- Impulsfragen zur eigenen Gesundheit
- Fallbeispiele mit anregender Frage
- Auch durch Externe
- 2 Slides 4 Future und Anleitung dazu
- Peer to Peer – Organisation von LV Besuchen zwischen Lektor:innen über das Netzwerk

## 4. Austausch in Kleingruppe: Wie könnte das Netzwerk Sie unterstützen?

Austausch!

Capacity Building für Lehrende

Unterstützung bei Kooperationen

Unterstützung über Gastvorträge – Live/Online Inputs von Expert:innen

Peer to peer – Organisation von LV Besuchen zw. Lektor:innen über Netzwerk

2 Slides 4 Future + Anleitung dazu

# Ausblick



13.11., 12-13 Uhr: **Lunchmeeting** Klimawandel und GF; Input Andrea Stitzel, FH Kärnten



**Netzwerktreffen online Frühjahr 2027**



**Netzwerktreffen in Präsenz anlässlich der ÖGPH-Tagung 2027, 15.-17 September**



**1-2 Lunchmeetings 2027, 12-13 Uhr, Online**

# Kontakt

**Mag.<sup>a</sup> pharm. Dr.<sup>in</sup>phil.**

**Petra Plunger MPH**

**(Projektleiterin)**

Senior Health Expert  
Kompetenzzentrum Zukunft  
Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6  
1010 Wien

M: +43 676 848 191 – 198

[petra.plunger@goeg.at](mailto:petra.plunger@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)

**Anna Wahl, BA MA**  
**(Projektmitarbeiterin)**

Health Expert  
Abteilung Gesundheit,  
Gesellschaft und  
Chancengerechtigkeit

M: +43 676 848 191 – 413  
[anna.wahl@goeg.at](mailto:anna.wahl@goeg.at)

**Barbara Preiner, BA MSc**  
**(Projektmitarbeiterin)**

Health Expert  
Kompetenzzentrum  
Gesundheitsförderung und  
Gesundheitssystem

M: +43 676 848 191 – 330  
[barbara.preiner@goeg.at](mailto:barbara.preiner@goeg.at)

**Mag.<sup>a</sup> Katja Podzeit**  
**(Projektmitarbeiterin)**

Health Expert  
Abteilung Gesundheitsberufe  
und Langzeitpflege

M: +43 676 848 191 – 236  
[katja.podzeit@goeg.at](mailto:katja.podzeit@goeg.at)

Mehr Infos zum Projekt  
und Download aller  
Publikationen

